



## Newsletter Mai 2019 der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

### Veranstaltungen

Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.30 Uhr

#### Ausstellungseröffnung

„...ein Anblick der nimmer aus meiner Seele verlöscht.“  
*Mainz in Reisebeschreibungen*

Mit **Dr. Stephan Fliedner** (Bibliotheksdirektor),  
**Iris Hartmann** (Bereichsleiterin Regionalbibliothek)  
und **Silja Geisler** (Bereichsleiterin Sondersammlungen).

Eintritt frei, Lesesaal, 2. OG.



Mittwoch, 22. Mai 2019, 18.30 Uhr

#### Dr. Hans-Bernd Spies

*Carl von Dalbergs Lebensweg zum Reichsfürsten*

Vortrag, Eintritt frei, Lesesaal, 2. OG.



#### Treffpunkt Stadtbibliothek der



Mittwoch, 5. Juni 2019, 18.30 Uhr

#### Kämpfe und Träume

*Victor Hugo politisch-philosophische Lyrik*

Textauswahl und Moderation: Minas  
Lesung in deutscher Sprache: Martin Herrmann

Lesung im Dialog, Eintritt frei, Lesesaal, 2. OG.

Veranstaltung der Reihe „Victor Hugo - Der Europäer“  
unter der künstlerischen Leitung von Günter Minas.





## Aktuelles aus der Stadtbibliothek

### „...ein Anblick – der nimmer aus meiner Seele verlöscht“ Mainz in Reisebeschreibungen

Ausstellung vom 10. Mai bis 7. September 2019 in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek



Stadtansicht vom rechten Rheinufer unterhalb Kastels an der Strecke der Taunuseisenbahn (eröffnet am 13.4.1840)  
Kastel – Biebrich, kolorierter Stahlstich, um 1840-45.

*„Die Mainzer Gegend ist herrlich, lieber Freund! Dürft' ich wählen unter den Geschenken der Natur, ich wählte nicht eine Domherrnpründe, noch das Amt eines Fürstenschmeichler [!], noch einen Stern vor die Brust. Ich wählte mir jährlich so viel Geld, um mittelmäßig zu leben, wählte mir ein schönes Mädchen und ein kleines Landhäuschen in den paradisischen Gefilden von Mainz“.*

So schreibt der junge Johann Nikolaus Becker, ein aus Beilstein stammender Jurist und Jakobiner, 1792 in *Ueber Mainz. In Briefen an Freund R.*

Doch nicht nur solch überaus lobende Worte finden die Reisenden über die „Goldene Stadt am Rhein“, oft sind es auch die düsteren und schmutzigen Gassen, die bei ihnen den tiefsten Eindruck hinterlassen.

Die literarische Reisebeschreibung, eine der ältesten Literaturgattungen überhaupt, zeichnet Bilder von anderen Städten, Regionen oder Ländern und schildert Erfahrungen des Fremden. In der Ausstellung reisen wir jedoch nicht in die Ferne, sondern erfahren, wie von anderswo auf „unsere“ Stadt geblickt wird – sowohl in der Vergangenheit als auch heute. Dabei erhalten wir nicht nur aufschlussreiche Mitteilungen über Sehens- und „Denkwürdigkeiten“ in Mainz, sondern auch lebendige Eindrücke von der Mentalität seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Das Zitat im Ausstellungstitel stammt aus:

Lang, Joseph Gregor: Reise auf dem Rhein von Mainz bis Düsseldorf. Erster Theil. Ehrenbreitstein: Gehraische Hofbuchhandlung. Zweite, verbesserte und vermehrte Ausgabe 1805, S. 43.



## Aktuelles aus der Stadtbibliothek

### Der historische Zettelkatalog hat ein neues Zuhause



Dank der finanziellen Unterstützung der Mainzer Bibliotheksgesellschaft hat der historische Zettelkatalog der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek ein neues Zuhause in der Ausleihe (EG) gefunden. Zuvor waren Teile des Katalogs an verschiedenen Orten im Haus aufgestellt.

Der Online-Katalog hat den Zettelkatalog fast vollständig abgelöst. Als historisches Zeugnis und als ein Stück Geschichte der Mainzer Stadtbibliothek, ist der Zettelkatalog aber weiterhin von Bedeutung. Benutzt werden kann er selbstverständlich weiterhin. Bei Fragen dazu hilft das Team in Ausleihe und Auskunft gerne weiter.

Impressum:  
Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz  
Öffentlichkeitsarbeit  
Rheinallee 3 B  
55116 Mainz  
06131 12 2649  
[www.bibliothek.mainz.de](http://www.bibliothek.mainz.de)

Bildnachweis:  
Seite 1: © Stadtarchiv Mainz  
Seite 1: © Stadtarchiv Mainz  
Seite 1: © UB Würzburg  
Seite 2: © Stadtarchiv Mainz  
Seite 3: © Stadtbibliothek Mainz



Landeshauptstadt  
**Mainz**